Frauen-Poliklinik, ebendas., Nachmittags 4 Uhr.
Anstalt f. animale Impfung, Turnerstr. 18, Wochentl. 11—1 Uhr.
Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.
Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.
Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße, V. 8—9 Uhr.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum geöffnet von 12—4 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), ist wegen Renovation bis auf Weiteres geschlossen.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind bis 1. September geschlossen. Das Bureau wird bis zum 15. August geschlossen bleiben, von da ab zu unentgeltlicher Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und zur Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen von 12—1 Uhr geöffnet sein.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Eckladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).	8. „ „ Eutritzscher Str. 3.
2. „ „ Hospitalstr. 2.	9. „ „ Zeitzer Str. 28.
3. „ „ Zeitzer Thorh.	10. „ „ Wagnitzer Str. 35.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	„ der Badeanstalt I (Eutr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	„ „ Badeanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	„ dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	„ d. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.).
Neues Theater.	„ der Sedanstraße Nr. 5.
Altes Theater.	„ „ Thomasmühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	„ dem Taucher Thorhause.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.	„ „ Dresdner Thorhause.
3. „ „ Johannesplatz 11.	„ „ Maschinenh. des Wasserw.
4. „ „ Nürnberger Str. 50.	„ „ Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.	Auf dem Nicolaithurm.
6. „ „ Aegendersstr. 28.	„ „ Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc., sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Eduard Dünkelberg, Leipzig, Bahnhofstr. 19.**
Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder- u. Baumwoll-Treibriemen, Tanit & Naxos Schmirgel-Scheiben bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz**,
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstr. 19.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Schumann & Koeppe.
Specialitäten: Wasserstandszeiger und Strahlapparate.
Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei — Berlin — Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann**, Katharinenstrasse 11.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungsräume: Wurzen und Leipzig, Augustusplatz 2.)

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Sogenannte **Gummi-Wäsche** (weiss und bunt),
Deutsche Universal-Wäsche (schneeweiss).
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissémaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, 30. Juli 1888.
192. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb).
Anfang 7 Uhr.
Letztes Gastspiel des Herrn Adalbert Matkowsky, vom Stadt-Theater zu Hamburg.
Romeo und Julia.
Tragödie in 5 Acten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. v. Schlegel.
Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Trenner.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Großmann.
Montague, } Häupter zweier Häuser, welche	Herr Köhler.
Capulet, } in Streit mit einander sind	Herr Herbst.
Romeo, Montague's Sohn	* * *
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Herr Hänseler.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Herr Greiner.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Matthaes.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Herr Quincke.
Bruder Marcus, von demselben Orden	Herr Mad.
Balthasar, Romeo's Page	Frl. Schneider.
Simson, } Leute Capulet's	Herr Reimers.
Gregorio, }	Herr Rohland.
Abraham, in Montague's Diensten	Herr Langenhan.
Peter	Herr Ernst Müller.
Capulet's Vetter	Herr Ott.
Ein Apotheker	Herr Proft.
Gräfin Montague	Frl. Kunichmann.
Gräfin Capulet	Frl. Trabe.
Julia, Capulet's Tochter	Frl. Jolly.
Julien's Amme	Fr. Baumeister.

Bürger von Verona. Verschiedene Männer und Frauen. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.
Die Scene ist den größten Theil des Stücks hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aufzuges in Mantua.
* * * Romeo — Herr Adalbert Matkowsky.
Nach dem 3. und 4. Act finden längere Pausen statt.

Beurlaubt: Frl. Artner, Fr. Baumann, Frl. Dönges, Frl. Jößfel, Frl. Krammer, Fr. Lewinsky, Frl. Sailbach, Fr. Moran-Olden, Fr. Stbauer-Andreßen, Herr Bargmann, Herr Borchardt, Herr Büller, Herr Door, Herr Musikdirector Ewald, Herr Balletmeister Golinelli, Herr Hartmann, Herr Hebenodt, Herr Hübner, Herr G. Lederer, Herr Capellmeister Nikisch, Herr Perron, Herr Scheiper, Herr Tieß.

Schauspielpreise.
Parterre 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet 3 ℳ, II. Parquet 2 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon, Vorderreihen 5 ℳ, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im 1. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. 2. Rang, Mittelplatz Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. Seitenplatz Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. 3. Rang Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im 3. Range 1 ℳ.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark an der Tages-Casse.

Repertoire. Dienstag, 31. Juli. 193. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün): **Der Waffenschmied.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Geschlossen.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater in Lindenau.
Drei Linden.

Gastspiel des Frl. Lina Ziegler vom Hoftheater zu Kassel.
Sie hat ihr Herz entdeckt.
Lustspiel in 1 Act von Königsstutter.
Die Schulreiterin.
Lustspiel in 1 Act von Pohl.
Das Versprechen hinter'm Herd.
Genrebild mit Gesang in 1 Act.
Anfang 8 Uhr. Direction **Triebel-Schlegel.**
NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal-Theater.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,15 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 B. — 11,30 B. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,50 fr. — 9,10 B. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 B. — 10,39 B. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 B. — *8,40 B. — 11,25 B. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 B. — 9,48 B. — 11,55 B. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Rossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 6,28 B. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 11,5 B. — 1,40 N. — *5,10 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 N. — 5,45 N. — 9,25 N. — 11,24 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,30 fr. (nur bis Halle). — 5,44 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6,35 fr. — 7,35 B. (nur bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 5,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 10,56 N. (nur bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — 7,5 fr. (bis Stadt-Sulza, nur an Sonntagen). — *7,25 B. — 9,55 B. — *11 B. — 1,40 N. — 3,21 N. (nach Zeitz). — *5 N. — 5,45 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 N. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 B. — 11,50 B. — 1,21 N. (nur an Sonntagen bis Eilenburg). — *1,50 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,50 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,8 fr. (von Altenburg.) — 7,52 B. — *8,10 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6,35 fr. (von Borna). — 9,37 B. — 11,30 B. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 B. — 9,27 B. — 1,20 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N. — 11,35 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — *6,20 fr. — 9,21 B. — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 B. (von Rossen) — 11,53 B. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,59 B. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 B. — *11,20 B. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,10 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 B. — 10,13 B. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,10 N. — 11,30 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,5 fr. — 5,35 fr. (von Halle). — 6,45 fr. (von Schkeuditz). — 7,45 B. (von Halle). — *8,11 B. — 9,36 B. (von Halle). — 11,5 B. — 12,51 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,31 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,26 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,11 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,3 fr. (von Corbetha). 7,20 B. (von Erfurt). — *9,43 B. — 10,55 B. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Zeitz). — 8,55 N. (nur Sonntags) — 8,42 N. (an Wochentagen von Zeitz). — *9,40 N. — 11,12 N. (nur an Sonntagen von Stadt-Sulza). — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,33 fr. (von Gera). — 10,45 B. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N. — 10,5 N. nur an Sonntagen von Zeitz).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,3 B. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,41 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9,29 B. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,11 fr. (von Gera). — 10,25 B. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N. — 9,36 N. (an Sonntagen von Zeitz).
Das * bedeutet die Eilzüge.

Fortsetzung der 142. Auction im städtischen Leihhause
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme rc. rc.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 4. August 1888, von Vormittags 10 Uhr an, soll im Bureau des Proviantamtes Leipzig — Pleißenburg, Thurmhaus 2. Etage —
1 Partie Roggenkleie und Kehrmehl
öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Leipzig, am 28. Juli 1888. **Königliches Proviant-Amt.**

Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.
Bekanntmachung.

Die Ab- und Anfuhr von Frachtstückgütern von und nach den Bahnhöfen der Sächsischen Staatseisenbahnen in Leipzig ist vom **1. August d. J.** ab neu geregelt worden. Die Abholung von den Versendern wird auf Anmeldung von den hierzu bahnamtlich bestellten Rollfuhrunternehmern, wie seither, bewirkt. Die Zustellung von den Bahnhöfen aus erfolgt stets durch diese Rollfuhrunternehmer, es sei denn, daß die Empfänger Vollmachte bei den Güterexpeditionen hinterlegt haben.

Die Anmeldung der aus den Wohnungen oder Geschäftslocalen abzuholenden Gütern geschieht, wie bisher, durch Anmeldezettel, die in die Postbriefkasten offen und unfrankirt einzulegen sind.

Die An- und Abfuhr erstreckt sich auf den gesammten Stadtbezirk, sowie ferner auf die Vororte Eutritzsch, Altschönefeld, Connewitz, Neudnitz, Neureudnitz, Thonberg, Neuschönefeld, Neusellerhausen, Vollmarsdorf, Anger, Crottendorf, Gohlis und Neustadt.

Die Taxe für die Güter-An- und Abfuhr **innerhalb der ersten Gebührenzone**, das ist zwischen den sächsischen Bahnhöfen und dem Stadtbezirke, sowie im Verkehr zwischen Connewitz, Neudnitz, Neureudnitz, Thonberg und dem Bayerischen Bahnhofe, sowie Anger, Crottendorf, Neuschönefeld, Neustadt und dem Dresdener Bahnhofe, beträgt für:

	Angefangene 50 kg	Mindestbetrag für die Frachtbriefsendung:
a. Eilstückgut	15 ₰	20 ₰
b. Frachtstückgut (gewöhnliches)	10 „	15 „
c. feueramtlicher Behandlung unterliegende Frachtstücke	15 „	20 „
d. Möbel, Hausgeräthe u. sonstige sperrige Gegenstände	30 „	50 „
e. nach dem Betriebsreglement nur bedingungsweise zur Beförderung zugelassene Güter	15 „	20 „
f. jedes Fahrzeug (Equipagen, leere oder beladene Stückgüter-, Künstler- und Menageriewagen) 3 ℳ		

Die Verpflichtung des Rollfuhrunternehmers erstreckt sich nicht auf Gegenstände, deren Beschaffenheit oder Inhalt nach dem Ermessen der Eisenbahn-Verwaltung durch den Transport auf Steinpflaster mittels Rollwagen Zerbrechlichkeit oder andere Beschädigung befürchten läßt, insbesondere nicht auf Flüssigkeiten in leicht zerbrechlichen Gefäßen, unverpackte Güter, Gemälde, Kunstsachen und dergleichen, ebenso nicht auf Gegenstände, welche wegen ihrer Form oder ihres Umfanges zur Verladung auf gewöhnlichen Rollwagen sich nicht eignen, oder von denen das einzelne Stück mehr als 750 kg wiegt.

Die Beförderung aller vorbezeichneten Gegenstände wird zwar von den bahnamtlichen Rollfuhrunternehmern auf Wunsch der Empfänger bez. Versender auch übernommen, indessen nur auf Grund besonderer Vereinbarung bezüglich der Beförderungsgebühren und unter eigener Haftung. An Rollgeld für die Beförderung von Gütern **in der zweiten Gebührenzone**, das ist zwischen den oben bezeichneten Vororten und den bei den einzelnen derselben nicht benannten Sächsischen Bahnhöfen, wird berechnet für:

	Angefangene 50 kg	Mindestbetrag für die Frachtbriefsendung
a. Eilgut	25 ₰	30 ₰
b. Frachtstückgut (gewöhnliches)	20 „	40 „
c. feueramtlicher Behandlung unterliegende Güter	20 „	40 „

Die Rollfuhrunternehmer übernehmen zwar auf Wunsch der Versender bezw. Empfänger auch die Beförderung der unter d, e und f weiter oben genannten übrigen Güter auch innerhalb dieser Gebührenzone, indessen nur nach Maßgabe besonderer Vereinbarung, wie oben angeführt.

Für die Gebührenberechnung ist das Bahngewicht maßgebend.

Die Beförderung von Gütern aus höheren Stockwerken, Kellern und in dergl. Räume wird gegen Erhebung besonderer Gebühren bewirkt. Den Tarif hierzu führen die Begleiter der Rollfuhrwerke mit sich und haben denselben auf Verlangen vorzuzeigen.

Die Beförderungsfristen für An- bezw. Abrollen betragen innerhalb der ersten Gebührenzone höchstens für Eilgüter 6 und für Stückgüter 12 Stunden, innerhalb der zweiten Gebührenzone für Eilgut 12 und für Stückgut 24 Stunden.

Näheren Aufschluß ertheilen die Eilgut- und Güterexpeditionen.

Leipzig, den 28. Juli 1888.
Königl. Betriebs-Ober-Inspection I. Königl. Betriebs-Ober-Inspection II.

Auction

heute Nachm. 3 Uhr im Lagerhof Reudnitz-Neuschönefeld, Friedrichstr.: Eine vollst. Ladeneinrichtung für Producten, gr. Lampe, Tafel- und Decimalwaage, 1 Hackstock und sämmtliche Waarenvorräthe. **Kästner.**

Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen
Dienstag, den 31. Juli d. Js., Vormittags 10 Uhr,
1 größere Partie Bücher, Broschüren, Zeitschriften u. Maculatur, 1 Partie Glacéhandschuhe, Möbel, Kleidungsstücken, Wäsche u. a. m.
unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 28. Juli 1888. **Handtrag, Ger.-Vollz.**

Donnerstag, den 2. Aug. **Auction.** Vorm. von 9 Uhr ab versteigere ich Ritterstraße 36, 1. Et., wegen Todesfalles eintret. Erbtheilung ein bedeut. Lager **moderner Posamenten-Besatz-Artikel** von **Perlen** meistbiet. geg. sof. Baarzahlung, worauf **Confectionaire, Posamenten- rc. Handlung.**, sowie **Exporteure** besonders aufmerksam gemacht werden. Besichtigung von Mittwoch Mittag ab.
Auctionator **Jungmann.**

Zürich, Hôtel Belle-vue

Dr. Sänger
verreist.

Dr. Cohn
verreist.
Vertreter in der Wohnung zu erfahren.

Damm spec. für Geschlechts-Krankheiten, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit., Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche **Universitätsstrasse 11, 2. Et.** 9—3 und 6—8 Uhr.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt, heilt discr. Krankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlichst Neukirchhof 4, III.

A. E. MORITZ, D. D. S.
American Dentist
7 Wintergartenstrasse.

Schön- u. Schnell-Schreib-Curse,
F. Chapison,
A. d. Pleisse 9C
Lurgenst. Gart.

Schön-Schreib-Unterricht
an Damen ertheilt
Frau F. Chapison.
A. d. Pleisse 9C. — Lurgenst. Garten.

Doppelte Buchhaltung
Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Katharinenstr. 23
Durchgang nach Hôtel de Pologne

Die Filialen der Annoncen-Annahme
für das
Leipziger Tageblatt

Königsplatz 7
Eckladen vis-à-vis Kramerstraße

berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** wie die Hauptexpedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an. **Geöffnet ununterbrochen (auch über Mittag)** von früh 8 bis Abends 8 Uhr. **Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.**
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — **Louis Lösche** — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Schreib- & Handels-Lehrinstitut.
Schön- u. Schnell-
Schreibunterricht
für Kaufleute etc.
E. Schneider,
Centralstrasse 1.

Englischen
und
Deutschen Sprachunterricht
ertheilt
Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins.
Wohnung: **Katharinenstr. 5, 2. Et.**

Junger **Franzose** w. Französisch gegen Lateinisch auszutauschen. Adr. B. B. Exp. d. Bl.

Ital. Unterricht gesucht. Adressen sub F. No. 192 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Violin-Unterricht in u. auß. d. Hause Inselstraße 25, 4. Etage.

Plätten wird gründl. gelehrt Petersstr. 13, 3. Et.

Tanz-Unterricht.
Montag, den 6. August, beginnt im **Goldenen Saale** des
Krystall-Palastes
ein neuer **Cursus** für **Damen** und **Herren**. **Anmeldungen** nehme täglich von 1—3 U. **Nürnberger Str. 1, II.**, entgegen. Außerdem jeden **Montag** u. **Freitag** Abend von 7—10 U. im Gold. Saale d. Krystall-Palastes. Honorar mäßig. **G. Preller**, Tanzlehrer.

Privat-Tanz-Unterricht.
Jederzeit besonders f. **Walzer**
v. Pelchrzim, Leipzig, Westvl., Wiesenstraße 14.

Tanz-Unterricht.
Mein I. Cursus des Anstands- und Tanzunterrichts beginnt am **31. August.** Anmeldungen erbitte täglich 11—2 u. 5—8 Uhr **Schirmer-Meude**, Königsstr. 7, Tr. C. III. Privat-Stunden jede Zeit, auch f. einz. Tänze.

Architekten und Bauherren empfiehlt sich 1 j. leistungsf. **Tapezierer** (Rat.) zur Ausführung von Neubauten unter Zusicherung fester u. sauberer Ausführung bei bill. Pr. Gute Refer. Adr. erb. unt. S. F. 241 i. d. Exp. d. Bl. erb.

15. August letzte diesjährige
(35.) Alpen-Extrafahrt nach München, Lindau, Salzburg etc.,
mit Anschlussbillets nach **Tyrol, Salzkammergut** u. s. w., sowie allen **schweizerischen** Alpengebieten.
☛ **Billetgiltigkeit 45 Tage!** ☚ Rückfahrt beliebig, auch mit Unterbrechung und Benutzung aller Züge, welche betreffende Wagenclasse führen. — Ausführl. Reiseplan à 20 ₰, sowie Billets durch **Hermann Wagner**, Gellertstrasse No. 7—9, und **Otto Klemm**, Universitätsstrasse No. 1.

Putbus ältestes Ostseebad der Insel **Rügen.**
Rühmlichst bekannt wegen seiner durch Naturschönheiten reich bevorzugten und geschützten Lage.
Tägliche bequeme Dampfschiffs-Verbindung mit Greifswald-Stralsund. Viermal täglich Bahnverbindung Stralsund-Bergen a/R. Fürstl. Park, Schauspielhaus, Cursaal, Badecapelle. **Keine Curtaxe.** Auskunft ertheilt gern **die Badedirection.**

P. P.
Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das
Hôtel und Restaurant „Zur Sonne"
in Meerane i. S.
käuflich übernommen habe und mit dem heutigen Tage unter meinem Namen weiter führen werde.
Dem geehrten Publicum, insbesondere den Herren Geschäftsreisenden halte ich mein der Neuzeit entsprechend comfortabel eingerichtetes **Hôtel und Restaurant** in bester Geschäftslage der Stadt, **am Markte**, bestens empfohlen und verspreche, bei reeller guter Bedienung und civilen Preisen das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.
☛ **Hausdiener am Bahnhof.** ☚
Meerane, den 16. Juli 1888. Mit ergebenster Hochachtung
Robert Etling,
früher Geschäftsführer im Hotel Wettiner Hof, Altenburg.

Hôtel Stadt Dresden, Sebnitz, sächs. Schweiz,
Eingangspunct für die hintere Schweiz, Schleusenpartie, Thomaswalde, Unger rc., wird dem geehrten reisenden Publicum das **Hôtel Stadt Dresden**, am Markt, hierdurch empfohlen. Freundliche Zimmer, billige Preise. Wagen am Bahnhof. Posthalterei im Hause, Geschirr nach allen Stationen der Umgegend. **Emil Kietzsch,** Besitzer.

Prof. Dr. Kühne's Kindergärten
für Kinder besser situirter Eltern
Elsterstrasse 53 und Dorotheenstrasse 5.
Wiederbeginn Mittwoch, den 1. August.

Buschenthal's Fleischextract
Zweite Älteste Fabrik.
Grosse goldene Medaille in Moskau, Wien, Bremen etc.
Zu haben in den bekannten Geschäften von

J. C. Agitzsch, Petersstr. 41.	**F. W. Krause**, Hoflief., Katharinenstr. 6.
H. F. Bass, Weststr. 32.	**Otto Kühn**, Plagwitzer Str. 33.
Kurt Beeck, Nordstr. 42.	**Otto Meissner & Co.**, Nicolaistr. 3.
H. Berthold, Sternwartenstr. 41.	**C. A. H. Offenhauer**, Neustädter Steinw. 5.
Franz Bödemann Nachf., Schützenstr. 17.	**Carl Rolsch**, Windmühlenstr. 34.
Rod. Gempe, Grimmaischer Steinweg 17.	**Otto Weisse** (vorm. Pfau), Zeitzer Str. 25.